



Links-grünes Komitee Kanton Bern  
"NEIN zum Biometriezwang"  
[biometriezwangnein@gmail.com](mailto:biometriezwangnein@gmail.com)

An die Bernischen Medien

---

## Medienmitteilung vom 29. April 2009

### Die Bevölkerung im Kanton Bern wird besonders hart getroffen

In Bern wurde ein links-grünes Kantonalkomitee zur Bekämpfung der überladenen Abstimmungsvorlage „Einführung von elektronisch gespeicherten biometrischen Daten im Schweizer Pass“ gegründet, über welche die Stimmberechtigten am 17. Mai 2009 abstimmen. Das Co-Präsidium führen die beiden Nationalrätinnen Margret Kiener Nellen (SP) und Franziska Teuscher (Grüne). Im Komitee vertreten sind weiter André Daguët, Nationalrat SP, Therese Frösch, Nationalrätin Grüne, Alec von Graffenried, Nationalrat Grüne, Ricardo Lumengo, Nationalrat SP, Hans Stöckli, Nationalrat SP, Ursula Wyss, Nationalrätin SP sowie zahlreiche Grossrats- und Stadtratsmitglieder der SP und der Grünen. Unterstützt wird das Komitee von den Grünen Kanton Bern, der SP Kanton Bern, dem Gewerkschaftsbund Stadt Bern und Umgebung sowie den Demokratischen Juristinnen und Juristen Bern (DJB).

Das Berner Komitee „Nein zum Biometriezwang“ setzt sich mit Vorträgen, Inseraten und Verteilaktionen von Postkarten gegen die überladene Vorlage ein. Kernforderungen des Komitees sind die Nichteinführung der zentralen Datenbank für die Fingerabdrücke sowie die gesetzlich garantierte Wahlfreiheit mindestens für die chipfreie Identitätskarte. Den biometrischen Pass wird es weiterhin geben und der Vertrag mit Schengen ist nicht gefährdet.

### Reisezwang für alle statt Reisefreiheit!

Zudem engagiert sich das Komitee für ein weiterhin bürgerInnennahes Antrags- und Bestellverfahren für ID und Pässe durch die Einwohnerkontrollen der Bernischen Gemeinden. Sollte das Gesetz angenommen werden, würde die Bevölkerung im Kanton Bern besonders hart getroffen. Spätestens in zwei Jahren müssten die BürgerInnen von Burgdorf, Köniz und 385 weiteren Gemeinden persönlich in den kantonalen „Erfassungszentren“ Bern, Biel, Thun, Interlaken, Langnau, Langenthal und Courtelary für eine Ausweisbestellung vorsprechen. Sie müssten zu den Mehrkosten für die teureren biometrischen Ausweise auch noch die Mehrkosten für die Reise zu den 7 kantonalen „Erfassungszentren“ übernehmen. Vom Saanenland müssten also in Zukunft jede Familie und alle RentnerInnen persönlich nach Thun oder Interlaken reisen, um eine ID zu beantragen. Auch dieser Abbau eines bewährten Service Public verdient ein kräftiges NEIN im Kanton Bern!

Das Berner Komitee „Nein zum Biometriezwang“ empfiehlt den Stimmenden, die überladene Vorlage abzulehnen und zur raschen Nachbesserung an den Bundesrat zurückzuweisen. Die aktuelle Mitgliederliste des links-grünen Komitees Kanton Bern finden Sie in der Anlage.

Bern, 29. April 2009

### Kontakt:

- Margret Kiener Nellen, Co-Präsidentin/Nationalrätin SP, 079 507 04 76
- Franziska Teuscher, Co-Präsidentin/Nationalrätin Grüne, 079 608 91 03